

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III/113

Verantwortliche/r:
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:
113/033/2017

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2016 des Amtes 11

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	26.04.2017	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2016 des Amtes 11 i.H.v. -51.531,97 EUR und dem entsprechend den Budgetierungsregeln vorgesehenen Ausgleich des Verlustes durch Entnahme aus der Sonderrücklage des Amtes von 51.531,97 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 38.080,05 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Ausgleich des negativen Gesamtbudgetergebnisses wird entsprechend den Budgetierungsregeln zu 100 % durch Entnahme aus der Sonderrücklage des Amtes getragen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

2.1 Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2016 des Amtes 11 beträgt -51.531,97 EUR (2015: 332.273,19 EUR, 2014: 50.951,45 EUR).

Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2016 haben für das 1.Quartal 26.289,05 EUR, für das 2.Quartal 9.115,79 EUR und für das 4.Quartal 22.589,94 EUR betragen. Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt 57.994,78 EUR.

In den Investitionshaushalt 2016 wurden 678,43 EUR übertragen (2015: 0 EUR, 2014: 1.517,58 EUR).

Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist zurückzuführen auf:

Im Sachmittelbudget des Personal- und Organisationsamtes sind das BeihilfeCenter, die Gehaltsabrechnung für externe Kunden, die internen/interkommunalen Fortbildungen, die Ausbildungskostenerstattungen zwischen öffentl. Arbeitgebern und alle Personalkostenzuschüsse/-erstattungen, die keinem Fachbereich zugeordnet werden können, integriert. Durch die schwer planbare Nutzung der Dienstleistungen des Amtes sowie der Verwaltung der zentralen Zuschüsse/Erstattungen weichen hier die Rechnungsergebnisse von den Ansatzzahlen ab. Die Einsparpotentiale der Verwaltung, die sich aus den Sondergesprächen auf Referatsebene ergeben haben, i.H.v. -40.000 EUR konnten nicht erzielt werden.

2.2 Das Arbeitsprogramm 2016 konnte wie geplant erfüllt werden.

2.3 Das Budgetergebnis ist beiliegender Abrechnung der Kämmerei zu entnehmen.

2.4 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 11 in 2016:

	Stand am 01.01.2016			293.371,81 €
	Entnahmen 2016			
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme	
	für den Ausgleich der Personalkosten-Lastschriften 2016	-58.000,00	-58.000,00	
	für das Projekt Masterplan Personalmanagement	-97.000,00	-97.000,00	
	für den Teilausgleich der Ausbildungskostenerstattungen, die durch Neueinstellungen der gesamten Stadtverwaltung im Laufe des Jahres 2016 angefallen und gesetzlich geregelt sind	-55.000,00	-55.000,00	
	tatsächliche Entnahmen gesamt:			-210.000,00 €
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2016			
	Gutschrift 3. Quartal	6.240,21 €		
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:			+6.240,21 €
	abzüglich Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages			-51.531,97 €
	= gegenwärtiger Rücklagenstand			+38.080,05 €
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:			
	Mittel zur Umsetzung der Maßnahmen des Masterplans Personalmanagement			38.080,05 €

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Anlagen: Amt 11 Budgetabrechnung 2016

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 26.04.2017

Ergebnis/Beschluss:

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2016 des Amtes 11 i.H.v. -51.531,97 EUR und dem entsprechend den Budgetierungsregeln vorgesehenen Ausgleich des Verlustes durch Entnahme aus der Sonderrücklage des Amtes von 51.531,97 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 38.080,05 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

mit 13 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Friedel
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang